

Steinbeck

Kolpingfamilie gegründet

Eine übergroße Anzahl von Handwerkern aller Berufszweige hatte sich im Lokal Göcke versammelt, um Gedankenverbindung anzuknüpfen. Viele waren noch Mitglied der Kolpingfamilie Recke. Um den weiten Weg zu sparen, sollte eine eigene Kolpingfamilie gegründet werden. Ewald Büscher brachte zum Ausdruck, daß Steinbeck in der Lage sei, eine eigene Kolpingfamilie zu haben. Es wurde betont, daß nur Mitglieder aufzunehmen seien, die Interesse zeigten und die Treue zum Verein bewahrten.

Pfarrer Bokern sagte, es freue ihn, daß der Verein zustande komme. Er erwähnte, daß es nicht auf die Mitgliederzahl ankommt, sondern daß die Mitglieder ganze Kolpingbrüder sind. Es ginge nicht an, wenn sich 50 bis 70 Mitglieder eintragen ließen und nur 20 aktiv mitmachten. Es wurde beschlossen, zunächst alle 14 Tage eine Versammlung anzuberaumen, um festzustellen, wie sich das Interesse entwickelt. Die nächste Versammlung wurde auf den 18. März um 20 Uhr festgesetzt.